

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.
Donaueschingen 294**

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Predigt 7

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

ful als er leg Er schrybt es aber er nent sich mit
Er spricht ich weiß emē mēschen. wen er also spicht
so mēnter sich selber Es sprach emer dz das die
best wuß wer. wen emer vff vn ab gmg ma es ist
güt zū emer rüw wen emer müd ist worde zū be
trachten so ist es güt das emer gerüwet im haupt
ab du solt dich mit gewon also vff vnd ab gōn wen
du betrachte wilt **S**under kor dich inem winkel
do es still vmb dich ist **n**un sprichstu solt ich mich
also allwegen vben so wer ich wol em armer
mensch **n**un luyt wen du dich da mit vbest ob
du dich da mit ~~vbest~~ ~~so vndet~~ ~~aber~~ aller ge
ledig **d**enck **s**onest. **w**en war vmb. **w**en **d**u **d**u mit an
der winkel spinst so spinst ~~mit~~ ~~aber~~ ~~h~~ and
vassnacht winkel **i**ch wolt dir ~~aber~~ wol von.
der selbē winkel **s**agen **s**chönung hon manch abnach
geffonen daran **e**s wer em güt fastnacht
winkel **w**ndt dich der vndt müffig gōn wer
lich er get mit müffig gōn **e**r rucht die die kuf
kufel zū **v**n dar vmb so vß dich hierin **d**a mit
hilff du dar selbs zū rüw was ist fröwlicher
vn lustlicher wan em ledig frī vnbeküert ge
müt **v**n **h**erg **n**un wol an also wil ich die ma
terij von der erste winkel nun gang beschlosse
haben **e**

Von 3 andn Eückel

Vn die viij pdig

Quinq; aut erant fatue et math 24
 Die vnergrütlich barmherzigkeit gottes
 vnser hñmelysthen vatters d' köstlich v'dignst
 des schmerlichen lydens vnser lieben heren
ihu xpi müß vnser vnser ersthyne in vnsern
 legsten nöthen. am aller liebsten brüder
 vn brüder indem heren ihu. Die wort die ich
 gerett hon et beschrybt vns d' heilig ewange
 list matheus. vn luten die wort in tusch als
Ein vnder in waren dorecht. von disen
 Worten künzlich et due. groß genad
 Ich hab ick vorzeiten gestigt von drije künck
 eln die erst ein wihmacht künckel an der selbe
 spmen die wißsen nuckprawe quinq; prudentes
virgines Ich men die andechtigen cristglobigē
 selon die da wißs worde sent durch die rechte
 wißheit die sent siße vor der künckel vn spi
 nent das ist sie betrachten vn bekümen sich mit
 got dem heren sie sent die die da spmen d' d' d' d'
 d' gottlichen liebe sie sent vnmüßig vnd hond
 werck an d' künckel sie müßig mit müigen mit
 müßig gön men ist mit recht sie gangen den mit
 got vmb sie syent den mit got od by got in re
 gemüt so ist men mit wol dolestentule dilexe
rit te nimis her die iuge nuckprawen vn junge
 lmg hon dich zü vil lieb gehept sie spmen linu
et lana flachs vn wollen flachs der gotheit wolle

Die menschheit Das ist vnser iunge Tochter Ich mein
em vnschuldige vndechtige sel Die sich bekümert
mit dem heren quesiuit lanam et lnu Sie hat ge
sucht flachs vñ wollen. von dieser künckel kon
ich gestut vor zweye jaren. Die ander künckel
ist em vahnacht künckel. vnder selben künckel
spinet der vnflat Ich mein em vnpletige wüste
sel Die so gang im grund verhoit vñ verderbt
ist mallen dingen tren krefft durch die sünd
Die selb stat vor der selben künckel Sie spint sie
treit Sie nezt Sie vmt den faden. vff die spm
del Sie haspelt so wil sich den der schimpff an
machen wan sie an vacht zu haspeln so get das
schiff ~~us~~ von statt Sie windet sie webet aber.
warlich mit gütes Sie spint nit gütes sprich ich
als dorothea gespunen hat wie wol dorothea
heist dorecht aber sie was nit also. Der nam.
treit es vff. Im aber das wesen entsprucht mit
dem namen al. nun wol an dieser vnflat spint ab
es wirt mit gütes dar vff sprich ich Es werde
mit samit rock dar vff oder das hochzeitlich Kleid
dar in die vndechtig sel frischlich vñ frölich
tar yngön mdrich der himel der ewige seligkeit
für die angesicht gottz Es werden wust künckel
lumpen dar vff damit man die heffen zu dem
fuor setzt Das ist damit man die sel wirfft in
ewig vdamptus. al Die dritt künckel ist die ge

mem kunkel. Do man durch das gang iar an
 spint das gesynd vñ iedma ~~et~~ an der selben
 kunkel spint man hanff. vñ in disen dreyen kuck-
 eln würt begriffen alles das man spint ~~et~~.
 Ja sprichstu woist den bomwoll vñ syde. Es ist
 begriffen in der erste kunkel. Die syde in hynwat in
 flache die bomwoll in wollen. wölt ich mich da
 vff geben. ich wölt dir auch wol sagen wie die
 bomwoll würt gezogen vff ihm xpm wie er ist.
~~Die bomwoll würt gezogen vff ihm xpm wie er~~
~~ist die bomwoll.~~ also die bomwoll weest an dem
 bom. also ist xps ihs gehangen an dem bom des
 heilige krug. vñ wie sie wechselt. das gelychen
 die syde. als die syde würt gespunnen vff den
 würmlin. also ist xps ihs das würmlin. das do
 vff gespunnen würt die rein zarte syde. dar vff
 man macht dz böschlich stumet cleid. wen er nent
 sich selber ein würmlin. so er spricht. Exo sum
vermis et non homo. Ich bin ein würmlin vñ mit
 ein mesch. wölt emier sich die ding lassen ziehe
 er hett abwegen zu sage. Ich las es by d' wih
 nacht kunkel beliben. was die selb kunkel
 sei. vñ der flache vñ die woll vñ ein and
 gezogen ist. wie die sel vor der kunkel. vñ ^{ist}
 etwan so smyt sie. etwan so entschlaufft sie. et-
 wan so wirfft sie die kunkel enweg. das allz
 hond ir gehört. Nun get zu nechst dar vff die
 kud kunkel. von der selben hon ich in mein

meinung ich legt zu sagen. Es ist zeit dz ich nie
anleg. sol man echter abspinnen. Es ist schier was
nacht. Ir sollen aber mit dar an spinnen. nun wol an
burg dar von herett. Das ich in die materij kumt
was ist. sprich ich der kuder. an der kunkel. Der
kuder an dieser kunkel ist. diese welt. Das ist was.
Du hast für ein gegenwurff. Dar an du dich erlü-
stigt wid' got. was ist das selb. Sant Johes der
zwölffbott antwort dir dar über. vn sprich oia
que in mundo sit et. alles das do ist in der welt.
Das ist entweder begird. Des fleisches. od be-
gird der augen. oder aber hoffart des lebens.
Dis semt die drey handvol kunders dar in begriffe
wirt alles das do in dieser welt ist. Es semt flei-
schlich lust. es ist gütikeit vn hochfart. Wie aber
dis wort welt wirt vssgelegt in manchen weg.
Etwen wirt es vssgelegt. od vssgenomē für allz
das. dz got geschaffen hat. Etwen bedüt es die
weltlichen menschen. Das semt die sündler. als sit
Johes sprich. Et sum in dis welt vn die hat in mit
erkennt. Ich lass es vallen. Ich minn es hie also ich
gesprochen hon. was du hast für ein gegenwurff.
Dar an du dich ergegest wid' got. Es semt spich
ich fleischlich lust. od das. dar an sich ergezet
das fleisch. als fressen vn sussen. vn ander ding.
dar in lust des fleisches gesüchet wirt. mit-
sprich ich. mit lust essen. dz das sünd sey. der

lust laufft mit / do ist nit fū / Es ist em groser
 vnd scheid vff lust essen / vnd mit lust essen / Das
 heist vff lust gessen / da dich der lust dar zu trybt.
 vnd trygt / aber wen du vff notturfft / issest / so trybt
 dich nit der lust / was trybt dich dan / dich trybt vn trygt
 das gebott gottes / got hat dir gebotten / du solt
 dich selber mit dotten / nun magstu on essen mit lebe /
 du solt zu dem tag em mal essen / spricht Sant tho
 mas / ab dz du mit lust empfindest / in dem essen das
 ist mit muiglich / nun wol an adpositu Es semt sprich
 ich / fleischlich lust / Es ist gytigkeit / zeitliche guiz hoch
 fart / Er gytigkeit / wollen gesehen werden / wollen ge
 schezt werden vn gros geacht werden / ob ich aber
 die wort vnderinander schütten wird / das ich ettwē
^{wort} sprechen gegenwurff / oder begurde / od' annüt / oder
 lust / ob ich nit eigentlich red mit achtens / augustinus
 spricht / wir müssen ewen me vn eigenlichen reden /
 den reden eigentlich / nun wol an ir hond sey :
 kuder / aber was ist die kinkel sprichostu / die kinkē
 dar an der kuder gebunde ist / das ist sygeveltheit /
 angstberkeit / vnd not / dyser welt / zeitlicher ding / do
 mit den die welt vmb got / Es ist dz kriig des kucke
 schochers / Er hngt eben als wol am kriig an xpo ihesus
 als die weltlichen mensche / wie wol sie wider gott
 leben vn mit dyser welt vmb göndt / mit dester ninder /
 hange sie am kriig / das ist sie hond eben als wol angst
 vn not / als die güten menschen / die da got dem .

heren dienen ja tusent mal me. wie wol es
die herten gütten zu dem ersten hert vn fur
den kumpt. aber hindenach wirt es in lyche vn lust
la. ich so die vnglückhafte menschen müssen
ymmer med angst vnd not haben vnd wen d' gute
menschen lyde em end hat so vacht ir lyde erst an
vnd wen sie lang gespüren so gyt in die welt de
lon. als sant paulus spricht. d' sold d' sind ist d'
tod ja der ewig tod. Nun wol an sie hanfe am
krug. Es ist ein kruz. do ist kein nem an vnd wil
tu sehen das es em kruz ist. **mm** das oberteil des
krug. hochwart ducht dich mit das es em kruz ist
ja es werlich was angst vnd not die haben die
nach eren vechten das ist mit vsszu sprechen. da
vichstest du nach dem ampt. da nach den eren da
mußt du deren vor geben. da mußt du lügen das du **re-**
mit erzürnest. nun wol an du müßt die schwester
auch mit verachten vnd veraugen haben. ob ma
em priorm welen solt. so geb sie dir auch em stin.
du müßt die schwestern mit vachten wer weißt
wo du ir bedarfft. wer vff die bank wil syge
d' müßt eme schemel haben. wer den schemel v
acht d' kumpt nimmer vff dem bank. do hat ma
men mit eren gnüg erbotten. do hat man sie mit
recht **gnüg** an gesehen. do vörchten sie die ere wöll me
engon vnd ist angst vnd not da immer meder vff
allen orten. hörstu es sie müßt ieder man förch
ten. alle wirt welt. Ein mensch d' got förcht

Der vorcht mem̄at Es ist em̄ arm volck spricht sat
 Bernhart. **O** Er̄o gyt wie bystu so em̄ gros Krüg
 Dene die dich haben. Das ist das obertheil. **Sich.**
 Dar nach das vndertheil das inder erden stat. **vn**
 küfheit. Was Krüg die selben haben. Die do mit vñ
 gönt die selben bedinden es wen sie der man
 vmb den schedel schlecht **vnd** sie müssen mit de
 künde vmb gön. **Sent** sie dem so müssen sie sorg
 vñ angst haben **vñ** arbeit mit m̄ haben wie sie
 sie erziehen **Sent** sie groß noch groser sorg so
 wil der sun mit wol. **So** müssen sie der dochter
 sorge. **vñ** vorchten do künde sie sie mit hörlich ge
 müß versorgen als sie gern setten **vnd** ist angst
 vñ not vmb vñ vñ **den** bedindent sie das es
 em̄ Krüg ist so sie müd werden als sie ettwē selb
 sprechen / ach es ist doch mem̄anß das den dene
 die got diene sie dorffen mit sorge vmb trincke
 oder essen. **Sie** hond fre cleider vñ wissen wo sie
 es neme sollen **Sie** dorffe mit sorgen das sie der
 man schlah **Sie** sent unbekümert von de künden it
 och sprechen sie wie ist Inen so wol vñ vahent
 den **vñ** lobent das dz sie mit ton wollen. was.
 vngelicks aber die haben die mit der selben
 selbe schemliche liebgefange sent mit hoffere
 nachtes sie so stünd inder kirchen mit vñgesch
 mitte cleidern spizigen schühen **vnd** herfmeren
 sie möchten arbeitselig werde was vñriw **vnd**

arbeit sie haben. **E**was angst vn not sie habent
bis sie in bosheit volbringen. **D**a wde sie dan
zu schande. **W**as angst vnd not sie sen haben.
von scham ist mit vss zu sprechen wie sie geengst
get werden. **I**n miselber. **S**o ist den dz rüge vnd
nagen der constienz vn gewint nijmer nochraft
erwiglich. **E**s ist em arm dmyt dar vmb. **S**ie müsse
es hmdenach selber viehen. **S**ie so des spines
lons pnen werde. **N**un wol ay dz ist dz vnd teil
des kruges. **N**im dar nach das ort dz zu. **D**ie
rechten hand gytikeit die hand da mit man zu
zu dem gut grüsst. **W**ie die selben vnglückhaft
tigen mensche gekrüigigt werde vnd wie dz gut
sie sticht als die dorn. **S**ie gewinent nijmer
fride. **I**n allweg zabelt indas herg nach gut.
Sie schlaffen nijmer mit rüw. **L**otert ettwan
nu em lade. **W**enent sie es sey em dieb. **G**ott er
über vels bekumpt in em armer mensch so
went er es sey em mörder. **K**umpt in em arm
vff der gassen er erschrickt. **E**vnd foricht er
müß in em armer müssen geben. **E**ist es gut
wett so ist angst vn not da voricht er dz kor
wöll wolffel werden wie vil semtir legt die
vorichten dz sie vberbe müssen. **S**ond ist angst
vn not da vmb vnd vmb. **N**im dar nach das
ort zu der linken hand dz ist der nids memstu
mit dz es em krug sey ja es warlich. **S**ie gönd
vnd krüsst sie d nids das sie gel vn grün wde

399

Sie gewinnen zen als ein eber Sie mögen wed
gronen noch tuwen Do forcht es Es wöll de
zū wol gön. Do vörchtet Er die sachen wölle
zū richtig gön und werde vmb vn vmb gön
gepymgt wo es wol get Es sent vnglückhaffig
lüt. nun hond ir was die künckel ist Es ist hab
ich gesprochen sorg angst und not diser welt
und wirt zū geglychet dem Kriug des küncken
schetters. Der selb leid als ebe als wol am
Kriug wie wol er vdampt ward. Als die selbe
arme mensch wie wol sie gebunden sent an
dise welt mit best mind werde sie gekriugigt
wie wol sie sich dar an vderben. mit dester
mind müssen sie das kriug trage bis in die hell
hinab da vacht es dan erst recht an. Dise welt
ist ein kriug sprich ich den bösen vn ist de gute
messen auch ein kriug aber gar anders Spricht
sant paulus michi mund crucifixe est et ego
die welt ist mir ein kriug vn ich bin der welt
ein kriug. Nu merck du beumdt manchen
messen der welt gang mit vmag. In ist allz
dz wid da mit die welt vmb get in ist es allz
gufft vn gallen disem ist die welt ein kriug ab
er ist der welt mit ein kriug. war vmb. Dar
vn die welt will sem mit müffig gön. Er müff
bekümert sem mit weltlichen sachen Sie will
in mit da vo lasen. Do müff er bij dem tang bij
den höffen bij den hochzyten. Do bij d' rechnung

Du möchtest d' welt gang ^{wol} enberen / aber die
^{will} welt dem mit enberen die welt ist dir ein
Krieg / aber du bist der welt mit ein Krieg - die
welt ist dir Todt aber du bist d' welt noch mit
todt / **w**en es aber dar zu kumpt dz du d' welt
vnwerd wirst / dz sie sich dem mit vmag / dz
du ein arbeit selig mensch wirst / dz sie dir die
vfen vnd die auge stoß / **S**ich für ist dz mensch ^{wa}
nüg / man kan es doch nedert zu bruchen
Es ist weder zu dyem noch genem nüg vff erte
rich **w**en dich die welt verachtet den bistu
der welt ein Krieg **a**ls auch sant paulus spöcht
an eme andn ort wie semt worden als die öp
ffel schelget die man zu den venstern vffwir
ffet **v**n als die seget die man vff keret sieme
mant nüg ist **a**ls waren die hungern xpi des
heren vnd die kryptglöbigen im anfang d' kriste
heit **v**n als sol man verstön das wort sant
paulus so er spricht. michi mundus **e** die welt
ist mir gekriegt **v**n ich bin gekriegt d' welt
wir lesen es in dem **C**apittel **v**n singen es in
den zeiten aber er herzyt vns mit das ist wie
nemen ^{syn mit} **das** war das ist a tüt allen schaden.
Ein mensch der mit flüss predigt hört **v**n dar
zu sich dar in vbt der kem gar pald zu **C**lar
verstent aus / **E**in geleter der do list die ge
schrift **v**n auch war nem was er less **v**n sich
dar zu vbt der kem zu grosser kunst **S**pricht

^{mag}
 Sant Bernhart memant, iston Dauid. memant
 mag verston Sat pauli. Augustinu. gregoriu.
 memant mag verston die geschriff: es sei dan
 Das er also geherzigt sei als die waren die dise
 wort redten. Den verfestu recht den psalme
 Dne ne in furore tuo arguas me Herre got in
 demer vnsmittet wollestu mich mit vrteilen
 neque in ira tua corripas me. noch in demer zorn
 wollestu mich mit straffen den verfestu in recht
 wen dir anuacht das herg zu zittern vor d' vn
 smitte Dobheit gottes heren in der Er ewiglich
 strafft die v dampfen vor dem zorn gottes in der
 Er etwas gnediglich strafft die in feyffür als
 was dem dauid do er disen psalmen lass vn bettet
 Aber wir betten Dne ne in furore ist die spys
 bereit was wollen wir essen. me misere mei
 deus ist die stub warm. Es ist arme kost dar vff
 nun ir hond den Euder ir hond die kunkel. nun:
 weiß ich wol ir wölten gern sehen. wie d' vn:
 plat vor d' kunkel sess vnd spint ich kan es in
 mit das er bieten. Es ist mit me dan em vnplette
 Es ist em grosser vnplat dar vff worden ir wol
 ten gern sehen wie er spint sprich ich wie er.
 smigt wie er auch ettwan entschlaft ir sollen
 es aber mit lernen hüten ick davor. nun wolan
 nim die erste kunkel handvol Euders / die stud
 ist schier hm weg ich es zu den orten in schlafe.
^{müß}

Sünd die erst sprich ich **al** als vnkeuscheit. fleisch-
lich lust oder alles dar an sich dz fleisch ergent
essen trincken das ist **ich** sprich mit das essen tricke
sünd sei als du vor gehört hast an im selbs **al**
wiltu sehen wie der vnflatz spint **al** stat vor der
kunkel vn vacht an den kuder heruff ziehen vn zop-
ffen **w**en ist das selb den so du an vachest zu gede-
cken an fleischlich lust. **D**u sigest bij dir selber vn ge-
denckest ach werest du in der welt so hettest du-
em man vn hettest hübsche cleider. so werestu auch
gehalten als die vnd die vn hettest auch knecht vn
hütfräwen **al** do gedendest an das pessim da an
dz mümlin vn zotterst es also **im** kopff vmb. du ge-
denckst dar an es ist aber noch em roh dmit vmb dar
dich es bewegt dich gang mit über all du sigest vñ
dem krüg des linden scherchers **al** aber er ist tod du
gedendest dar an als an em gemaltes dmit **al** mer
gedenckst gar dick an em dmit es bewegt in **al**
mit als emer d predige müß vñ fleischlichen.
wden **al** er müß dar an gedeken sol er echter da vñ
sage **al** es bewegt in aber mit. **al** aber wan der vn-
flatz lang heruff gezopff **al** so vacht er dan an zu trey-
en **w**en du bewegt wirst in den glidn vn doch sch-
lechtiglich be vndest du em bewegung in de glidn
als vil als meme just nün wol an **al** es ist noch gut
es ist kem tod sünd. **D**ar nach vacht der vnflatz
an das garn zu negen **al** dz ist wen die vnust dar
zu kumpt dz du war nimpst mit der vnust **al**

101
wa mit du vmb gest / aber schüßlingen die ver-
nufft blicket dar vff merer gehe / Es ist noch mit
tod sünd. **W**en du es aber lahest yn rissen so du seij
warmpst **u**nd merckest wo mit du vmb gest
vñ last die gedenc in dir für gön vñ seest dar vff
williglichen den hastu den vade vffgewunden
Das ist du hast tödtlich gesündt **W**en du em genal-
len hast **i**ndisen gedencen vñ wer dir leid, sie we-
den gegenwertig den so hastu den faden über
wunden **ü**ber dich selber wie wol du die werck
mit woltest thon. **A**ber du erzeigest dich inden
gedencen vñ hast lust dar in das ist tod sünd
mit sprich ich das verwillige in dem lust des
gedancs **D**as dz tod sünd seij. **n**em. **E**s ist em
groser vñscheid so zwysthen verwilligung mer
tod sünd. ist tod sünd. **A**ber mit em iegliche ver-
willigung inden lust des gedancs ist tod sünd-
nem. **N**un nimm em gelychnus Ich nimm für mich
zu predigen von etlichen wercken **S**olich da-
von predigen Ich müß dar an gedencen. Ich hab
em lust inden gedecken es geuelte mir wol / dz mir
der gedanc also heijt vñ also scharpff fürkupt
Ich hon em wolgefallen dar an **D**as ich als
scharpff vñ also meistorlich kan in die sach sehen Ich
mem ich kind es dester bass fürlegen das es de-
st vñtentlicher vñ begrifflicher seij dyser gedanc
ist mir mit tod sünd **W**ie wol ich in mit wille

vff mir Ich verwillig in den gedanck vn lust
des gedancks. vn geuelte mir wol. Ich belijb dar
vff ston mit willen vn mit verdachte mit das ist
mit ein sünd der vnkeusheit sprichet sint thomas
Es ist ein sünd der fürwitzigkeit od ist kein sünd -
wan ich aber das ließ vallen vn kert mich vff
den lust d sünd vnd hett lust vnd freud in de
wertken der vnkeusheit vnd ergeet mich in den
selben lusten der selb gedanck war mir tod sünd
wie wol ich die werck mit ton wolt denccht w
d gedanck tod sünd ¶ Dar nach so kasselt man
das garn das ist wen du auch verwilligst in das
werck vn möchtest du es zu wegen bringe so wol
test du es ton du suchtest weg vn wiß vn zeit da
gest du an die vn die ort vn schlecht es an dir selb
als vn als wer in zu ton vn gedonckst in nach
den hoffestu es müß wol sem den zwiffelstu
es möß mit sem vn ist kein hindernus an dir wen
du es mit geton kanst du kanst weder statt noch
zeit dar zu vnde man lügt dir zu fast vff die
yßm vn das ist noch schwerer tod sünd. Dar nach
den so wint der vnflat das garn das ist so du
vff brichest mit geberden Es ist sichstus wen sie
do stönd in kirchen vnd wind heßig werde vn
in d hals als gleichig würt vnd bahet an vmb
lauffen als ein garn stock do zu dem tang do zu
dem höfflin do man den kolbe gyt w ich in
münster so wolt ich mer da von sagen.

Sie haben an **vñ** müß der man alles das-
 ton das sie wollen. **et** ach wir solten den nach-
 pern laden so setten wir noch auch etwas. So
 müssen wir auch zu den nachpern gōn. **vñ** lau-
 ffen also umb als em garn wind. Solt ich dir
 sagen wie sie die künckel her keren sie siße vñ
 küncken **vñ** zopffen herusser. **vñ** wendent die
 künckel umb vñ umb in hochfart. Do wöllent sie
 gesehen sie inleiden. Do in geberden. Do in
 gestung das man auch hör wie em gute stin
 du habst. **od** so schon memät bij dir ist so hastu
 genallen an dir selber. **als** genes prüderlin
 in dem wald. **Es** was em arms brüderlin in
 ne wals das sass als bij **eme** in selber vñ
 wer auch als gern em bischoff gewesen **vñ** vñ
 an vñ wijhet vñ machet **vñ** sett eben wie em
 bischoff diit. **als** kam emest em heiliger altvater
 zu in **vñ** wolt lügen was dz brüderlin sett
 do er zu der zellen kam do hort er em großes
 gefert in der zellen. **Er** sah zu d'zellen in d'ch
 eme spalt vñ lüget wer bij in wer do gmy es
 dort vñ wijhet **vñ** was vssermasse vñ müßig
 vñ hielt mess **vñ** vñ an vñ sang hörlich d'
 altvater sah in inder meder zu händen nach
 clopft er an das brüderlin sett die zell vff.
vñ do es se altvater sah do erschrock es vñ
 vorch d' altvater hett es gehört sinje **vñ** spch

vatter wenen sent ir kumen / Do sprach der
vatter Ich kam eben so du die pfaz sangest
do schampt das brüderlin vor dem altvatt
Ein and' brüd' wer auch garn gangen als ein
priester Er hett ein kurzen rock an als ein brüd'
do gmg er dar vñ nam ein matten vñ noyett
sie an der rock vñ gmg als mit der matten zott
Das ist dz die heiligen grosen better geclagt habe
Dar nach wie sie die kunkel vmb keren in gyt
wie die selben sigē vñ kuren. Der gytig hat
er kein gelt so hat er angst vñ not wie er gelt
über kum vñ hat er gelt wie er es angelegen
mög / do lügt er wie in das gewerb wde mög
Dz in der wücher mitgang da vo darff ich
mit vil sagen es darff sem hie mit / Es was ett
wan dz man die lüt in closter nam vñ güt
willen vñ mit symonij aber es ist gang nime
vber all sie sent d' ding als ledig als d' flohe
in augst / besunder die fräwen clost' dar vñ
darff ich nime da von sagen / ich lass es valle
In clost' von eyenshaft nem sprichestu
es hat memant kein eyenshaft hie / du macht
eben als vil eyenshaft haben an einē clemē
büchlin an einē griffelm / od' heylgeln / als an
grosen dingen spricht sanctus thomas Es ist
die geliben du möchtest aber mit wol gelyde
Dz die es memant bruchet den du stem dar
nach in nids / so wil sich die vertreinge

Do hat man die lieb vnd zu vil herfür zogen/
 Do ducht dich die hab hubsther geberden den
 du vn ist des dinges kein end / solt ich den selbe
 plunder allen sagen / ich hett em gang / dar da
 von zu sagen / wen ich schon alltag / da vo p digt
 Ich mocht es kum vff gesagen / vnn wol an / wen
 den das garn gewunden ist / so varent wir zu
 dem weber / das ist / wen du es zu de wcken
 bringst / das du die wck angrieffest / vn gibest
 eme vff truck / dem das du vor hast angeschla
 gen in hergen / den so wibestu dz ducht / vn wen
 du an vabest / so kumpt got d' almöchtig vn sch
 nigt. die das weppab. Du adhuc ordiret suat
 spricht d' pphet als der weber den vaden / als
 hat er mich abgeschmide / wie hat er dich abge
 schnitte / dz ist em ellend dng / wen ems noch mit
 vffgezettelt hat / Le ems anuahet weben / das
 man eme dnn das garn abschmidet / Le ettwas
 dar vff wirt / also geschicht den mensche / da do
 ir sachen seze vff lust / vn frö d' sifer welt / wen
 sie xx. xxx. od xl iar d' welt gedient hond / od
xlvi iar d' welt gedient hond vn m zu lieb
 ist worden / nach ire willen / vn wolle sich erst
 recht rüsten dar zu. Sie geraten sem erst ge
 wonen vn wöllen m erst laffen / die welt zu lieb
 laffen werde / Es ist inen noch vmb den ersten

wurff zu thun / vnd so sie wenen an dem besten
sem so geschicht zu dem dickern mal dz got d
her eine solchen mensche sem lebe ab pricht dz
den docht / vn verberbt m ewiglich / Der weber
wen er wibt so sicht man nit von dem wepp dz
er den machet / den das er vor im hat vff de
stul vn das selb ist vilicht emer halben elen od
em elen breyt. Das and dz geweben ist / das ist
alles vborgen vff dem holz vmb dz es gewunde
ist / dz ist d bom d vernen an dem web stul ist
allem dz an dem od vff de holz ist oben vff. dz
and / dz ist dar vnd vberbt / also ist vnser leben
vnd mit anders wir hond nit von vnserm lebe
den das gegenwertig / dz vngangen ist do hm dz
kunfftig hond wir noch mit / du weist nit ob du
es geleben macht od mit / du hast nit von dem
lebe / den das gegenwertig nit. vn te dz du
dz wort gesprichst / so ist es auch hmweg. nün
wol an dar nach vacht d vnflat an vn singt.
was ist sem gesang / es ist wen sie es bringen
in getwonheit / wen sie versthemp werden.
das sie sich nime schemen. sind sie wollen
sem berümpf sem vn breche vff mit feigen
vnzüchtigen geberden. Sie gloriere in iren
sünden vnd hond fröwd vn mit dar in / als
der wyss man spricht / sie fröwent sich so sie
vbel hond geton / vnd sie hond sich ersprünge

In den aller bösten dinge / Dar nach so entfeh:
 lafft d' vnflat ob d' künckel / Das ist wen sie got
 verücht vnd vstopff werden / Das sie keiner gütet
 me achten sie vörchten wed got noch die menschen
 sie mögen mit hören von got sagen / sie werden
 neß we vformt in die boßheit vnd in die laster
 seyt man von got von der hell / od von dem hñner
 rüch / so ist in eben als seyt man in von schluraffe
 land / Inen ist eben als erwachten sie vff eme
 trom es ist Inen em freind dñg zü hören / wie
 eme mensche d' do cristformt worde ist vo d'
 welt zü hören ist / also ist dise / wen sie höre vo
 göttlichen dñge sagen sie werde als tum / Das
 sie eben hñ gñd als schliefent sie / sie fliehen
 all predig / wa man vo got seyt / do ist er zü vil
 vo disen menschen spricht her dauid dormierut
somnu suu etc sie hond geschlaffen ire schlaff
 vnd die man d' rüchtu hond nüt funde in iren
 hende / sie hond geschlaffen iren schlaff vnd die
~~man der rüchtu hond mit funden in iren hende~~
 sie h / Das ist sie sent als gang vstopff vnd v:
 sutt gewesen in den hüften diser welt / dz sie
 mem at hat künen herwecken / wed durch tröu
 noch durch ermanung / gotz gerechtikeit / od
 barmherzikeit eben als eme dem tromet / der
 do hort schlafft / dz in niemant erwecken ka
 do ist er zü frantff in dem ~~land~~ Baußman
 schag

Do zii benedig do ist er myrosen eren. Do in gro
sen freuden vnd lust des lybes vñ wen er
erwachet so ist es nit den em trom gesem. als
ist es em dmy vmb dise zeitliche dmy vñ mit
anders vnd wie denen ist. Den also getromet
als geschicht inen auch die do mit vmb gōnd.
Die gōnt als hm vnd tromet in inier meder-
ung das sie herwachent. wen erwachent sie.
Den herwachent sie wen do kumpt der bitter tod
den so gont inen die augen vff so sehent sie dz
es nit ist gesem sie findent nit in iren hende.
Wen sie hond nit von de allem dem do mit sie
vmb gangen sent es ist so hm als em trom inie
volget mit nach der ewig tod. als sint paulus
spricht pecta mors der sol d sünde ist mit an
ders den d tod. Dis ist warlich die vassnacht kund.
el. War vmb die vassnacht kundel. Dar vmb es
ist gang nacht vmb sie es ist kein liecht vmb sie.
es ist gang kein liecht d gnade in inen. Dis sent
die lumpe. Da mit man an der vassnacht vmb lau-
ffet. Die man an d stangen vmb treijt. Do mit
berüffet wirt dz angesicht der selen. als d psal
spricht facias eaz in angesicht ist schwarz über
die schwerge d hesen. dz sent die hessen lum-
pen. Do mit verbunde wirt dz angesicht d sele.
dz sie vnherbant wirt got vnd allem himelische
her. als die buze angli. Die man zu vassnacht
in düt. Die da machet. dz ma de meschen.

mit kent wer er ist / also wirt der mensch in sel-
 ber neistwen etwaz unglych / Er gewint etwas em
 ander gestalt / em ander wijs / vnd geberden /
 Das sich die menschen ob in vundern die in
 in wonen. Heiligs kruz wie ist dem menschen
 geschehen / wie ist er so em and mensch worden /
 wed er vor zeite was / sich wie ist er so zornweh
 so ungedultig / so lychtuertig er ist gang nyne d
 mensch der er etwa was. Er ist gung vmb gekert
 Da em mensch wundert sich etwan ab in selber /
 Das er gedencet war zu bistu kumen was ist vss
 dir worde / Dis semt sprich ich die wiste lumpe
 Do mit die sel wirt begriffen zu ewigen sthan.
 Den / Selig ist die sel / die die sel hm weg wirfft
 ir mied wirt. vnt gang vrlub gibt. also auch
 etwan eme mesche geschicht / dz er vdruczig
 wirt. wen es in menant zu handen will gon /
 Du sprichst die welt gibt bösen lon. Sie gyt ge-
 will bösen lon. Ir solte es als vor bedenken / Es
 kumpt dich dz em sollich mensch by in selber sit /
 vnd in in selber gedecet / so er vntriw d' welt
 gewar wirt / vnd sich selb' erbarmt / vnt gedecet /
 nu bistu doch wol em ungluckhastig mensch
 wer es mit als gut / du littest dich vmb gottz
 willen / d' geb dir auch dz ewig leben / du muost
 doch ungeluck vnd lyde hon vnt verdirbst. E.
 wiglich da mit / du wilt dir selber mit als vbel /

me ton / wachet an. und Fort sich vmb wid von
gangem hertzen zu got dem heren vn gyt der
welt vrlup vn Fort in den rucken vn wir schlich
eben als em mensch / d' vö zorn die kunkel
hm weg wirffet / und sie nymie mag angesche
Belig ist em solche sel spruch ich die got der
her also herlichtet / dz sie mit vergnaffzet an
difer kunkel vnz an ir end / als die thond die
sich als hert yntwickelt in disen knd / dz sie
dar in vderben ewiglich eben als em hün tüt
dz sich in knd vwickelt / und nymie dar vss ka
kornen / als hanget die selbe armen menschen
an disen kuder / und in die hudek / difer zeitliche
ding / vnz dz sie d' böß geist erwüschet an ire
legste end d' gefange / müssen sie sein ewiglich
dis samt die lumpen / da mit d' pphet vss d'
grübe wart gezogen. Der pphet Jeremias
wart in em grüben geworffen / od' gelassen
dz er dar in vderben solt / do kornent sein
fründ und brachten em seil vn wolten in
her vss zuehe und liesen im dz seil hmal.
und da er dz seil hmal in die hand nam vn
wolt sich dar an heben / do schneid es in in
die hend / es was in zu scharpff / und zu ruß
er mocht es nit geheben / do namen sie lufe
vn bunde sie vmb dz seil und zugen in her
uß und als wart er erlöft. Nun wol an.

Wir sitzen in d' vnsteren tieffen grüben dieser
 welt d' plmtheit vnd der vnberkennung / wir
 möge wir vns mit dar vff gehelfe / got der
 almechtig tüt ems vnd lat vns herab das seil
 seiner gebott dar an er vnß vffzücht in ewig se-
 ligkeit / wöllent wir nu hm vff kome / so müßent
 wir das seil in die hand nemen / das em er die
 vil em seil bit vn du mit dar an grißfen wol-
 test / werlich du kempst nimmer hm vff / kurg me-
 mant mag zu himel kumen / er grißfen den an
 die seil vn das laß me kein pfaff / noch on hal-
 tüg der gebott gebotte gottes mag memant
 selig wde / wiltu iugon in das rüch d' himel
 so halt die gebott gottes sprach xps der her-
 nun wol an du grißfest das soll an / was ge-
 schicht lieber got es ist der zu schapff vnd zu
 ruh es schnydt dich in die hand / du solt gott
 lieb haben vff ganze deme herze vff gang
 dyn' sol vnd vff allen deme kressen vn dy-
 nen nachsten als dich selber / Ja sprichstu
 solt ich alles das als in got richten so mit ich
 vmb gang / solt ich alles vnrecht gut wid gebe /
 solt ich allen weltlichen freunden vrlub geben
 allen fleischlichen lusten absterben vn mem
 begier als mine sotten / vnd temen vn solt
 mynen lijß als angrißfen / mit vaste vn an d'
 bestugug des fleisßes / das er vnd temig .

Wirt dem geist wer wolt das erzügen. **I**te
solt ich mine nechste vgeben. **D**er mir leid ge
ton hat vnd solt mich mit an im rechen. **I**ch ka
es mit in mir vmden. **K**urz das sel ist dir zü
ruch. **D**u memest ye du mügest es mit gehe
ben. **S**o ton ems. **V**nd entlehen die lumpen.
Vn bnd sie vmb das seil. **W**as semt die sel
ben lumpen. **E**s semt dz lebe. **D**as lyde vnd.
Dz exempel der lieben heiligen. **D**ie sie vns
hnd in gelassen hond. **I**ndem sie vns semt vor
gangen das wer in sollent nach volgen nun.
Wolan du bist in clost. **D**u hast dem regel vff
dich genome. **D**u bist sie nun schuldyg zü halte.
Das dir vor em rat was. **D**as ist dir nu em
gebott. **D**u monst ye sie sy. **D**ie zü hert. **S**olt ich
mich selber also hert angriffen. **L**ieber got ich
bin in zü zart. **I**ch bin zart erzogen. **S**o bin ich.
Von art zarter complexion. **V**nd bin vö de vn
dem geschlecht. **S**icht dich nun dem schwest
krumb an. **S**ich sprichestu. **W**er sie dussen gesyn.
ich hett sie mit angesehen das sie mem dienst.
kellern vö geseh. **V**nd müß das vn das vö ir
lyden. **S**ol man etwas arbeiten in closter.
Es ist dir zü vil smyten lesen vaste wachen.
es ist dir zü schwer. **K**urz dz seil ist dir zü
kurz. **R**uch. **D**u macht es mit in den henden gehe
ben. **W**as soltu ton nimm die lumpe in die hend.
gedenck was do gelitten hat. **D**ie heilig guch.

fräw sant dorothea der tag hüt ist was do ge-
 litten vn̄ geton hat die heilig gute fräw sant agt
 8 tag gestn̄ ist gewesen sie semt eben als von
 zarten velen gewesen als du bist als edel vn̄
 zart als du in̄er gesem macht vn̄ habe denocht
 solch gross schwer arbeit gelitten vn̄ marter die
 semt eben als wol menschen gewesen als du sie
 haben eben als wol wider sprechung in̄ sm̄lichkeit
 gehert als du vn̄ habent sich selber als groß
 lich vbertunden vn̄ in̄ lyb ^{heren} and sel als schwer
 marter geopffert got dem du v̄ndest mangen
 menschen dem dienet es mit zü gedult das es
 ansicht das lyde v̄sers heren war v̄mb dar
 v̄mb dar v̄mb so bald er gedencet ach vn̄ser her
 hat sich auch gelitten so velt in̄ im ja er was
 güte Er hat gewalt seiner sm̄lichkeit die da mit
 widersprach seiner vernunft Er mocht lyden
 was er wolt wen̄ er aber ansicht seine gleich
 en als so er gedencet an eines heilige leben
 etwen so dienet es in̄ das wen̄ er gedienet
 er was ein̄ mensch als du bist se hat er das
 geton es ist in̄ eben als sur worde vn̄ getunt
 dan̄ ein̄ herg du macht du sunen mit gesehen
 mir selber aber wen̄ sie an eine berg schijnt od̄
 an ein̄ mur so sichstu sie wol als ist es hie auch
 ist dir ~~das~~ ~~du~~ das lyde xpi zü scharff so sich an
 dz lyde d̄ liebe heiligen die da ebe als ~~er~~.

wol menschen semt gesem / als du / ja sprichstu /
got gab me gnad / der selb got lebt noch / Er ist
eben als schnell dir zu helfen / als men / Er ist
eben als gewaltig / als gutig / und mild / als er
die selben zeit was / du mußt aber das dem
auch darzu thon / es ist den lieben heilige auch
mit selber dar gange / sie haben es müssen an-
griffen / du woltest als gern tugent über komen
on arbeit / ^{1. tük} es sem mit / ach sprichstu / Ich wolt
vollen gern / Das ich ein gut mensch wer . / es
gut werlich mit mit schlaffen zu / Es was emest
em altvatter in der wüste / zu dem kam em alt- ^{and}
vatt / do er zu in kam / da saß er / und spüwet
plüwet vff / der altvatter sprach / vatter was ist
dir das du plüwet vff spüwest / do sprach er / Es ist
ijtel wort / die in mich getruet hab / do ich betrüet
was / die ich gern gerett hett / und die hond mich
also getrenget vö men / das ich plüwet vff spüwet /
alle die wyl man dir nüt tüt / so werstu wol
gedultig / aber wen man dich erzürnt / so ist es vff /
mit also gedenc / die lieben heiligen / was sie
gelitten haben / vñ wie grösslich / sie den heren
gebetten / für die die sie marterten / vñ lern ge-
dult by men / man hat dich noch mit mit krawel
zerzert / und dir die priest abgesthmiten / als
men / spricht sant paulus zu etlichen / die auch
meinte sie hetten in em dikes geton / semt noch

mit gestande vng zu vergessung des plutes / laß
 dich demen lyp mit zu vbel turen / dir müß doch
 die hell fur werden / ob du schon der vn dem ti
 ffel dienst / denocht bistu mit on lyden / by so laß
 dir als ^{met} sem / als ich dir zum dufern mal sag /
 dich verzer em en valck / als em rapp vnd dien
 got mitt flyß / er gyt dir doch dar vmb / das ewig
 leben / dar zu helff uich vn mir got vatter sun
 vn heiliger geist / amen

*Die Acht pding
 vn die drit kudel*

Wir sint noch in der materij der kudel
 an der do spint die vernufftig sel / die
 do vo got geschöpft ist / vernufftig / dar vmb ich
 fur mich genomen hon mein fur geleiten wort
et dignu digiti eius apphenderit fusu / vn re
 vinger hond her wüßht die spindel / ch mein die
 wiße vnufftigen fuchfrawen / das sint die an
 dechtigen selen / die do spinen an der wüßmacht
 kudel / die selben hond erwüßht die spindel
 mit dem vinger v verstantus / das ist sie be
 trachten vn bekümen sich mit dem höchsten güt
 dz ist mit xpo ihu den sie angeleijt hond fur die
 kudel vn spinen vaden / dar vß man machett
 vaden köstlichen samit / vß wölche samit gemacht
 wirt / das hochzeitlich cleid / dar in sie froilich
 in gelassen wirt in ewig selikeit / von disem.